Nr. 50 Wien, 12. Dezember 1935 54. Jahrgang

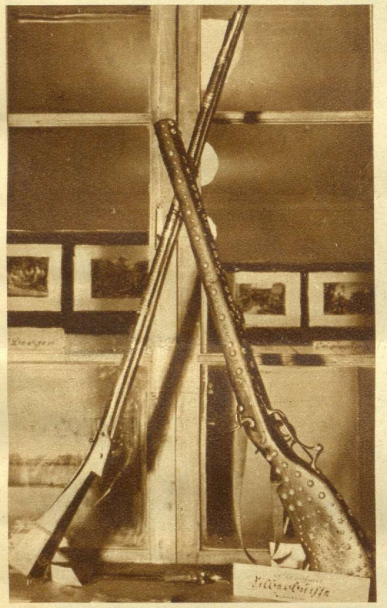
Redaktion und Administration: Wien, III., Rüdengasse 11 (Telephon U-13-5-30 bis U-13-5-32).

Bleichgesichter und Rothäute

Karl May-Ausstellung in der Wiener Urania

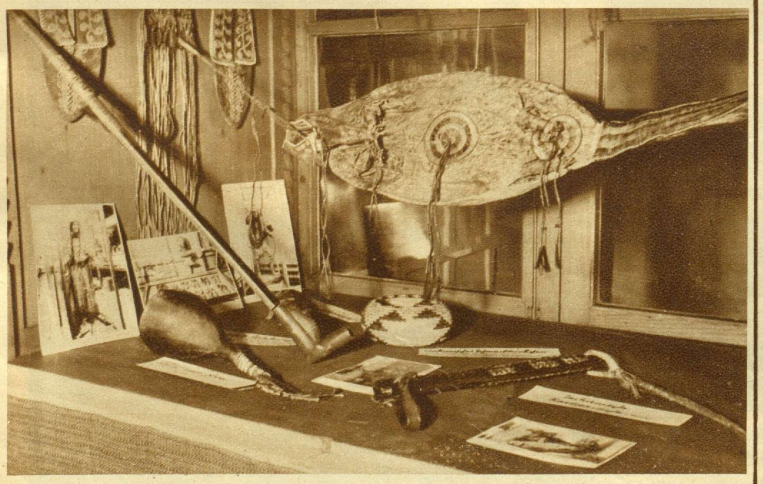
Viele Knaben werden in den nächsten Wochen mit glühenden Wangen in die Urania pilgern, gibt es doch dort jetzt etwas zu sehen, was das Herz eines jeden richtigen Buben höher schlagen macht. Die Gegenstände, die in ihren Träumen eine solche Rolle spielen, von denen die Bücher, die ihnen so am Herzen liegen, fast auf jeder Seite künden, sind dort in natura zu bewundern; so die berühmte „Silberbüchse" des edlen Winnetou und Old Shatterhands nie fehlender Henry-Stutzen und der legendenumkränzte Colt-Trommelrevolver. Karl May hat sich in seinen späteren Lebensjahren, nachdem er schon ein vielgelesener Autor war, überhaupt bemüht, die Kulturkreise, in denen er seine phantastischen Geschichten spielen ließ, durch wirkliche Schaustücke um sich herum entstehen zu lassen und sammelte auf seinen Reisen in den Orient und nach Amerika alles, was seinem angeborenen Hang zur Romantik entsprach: von der Friedenspfeife bis zum Tomahawk und dem echten Skalp eines Bleichgesichtes, im fernen Westen, von dem wohlschmeckenden Nargileh bis zu dem Sattelschreibzeug Hadschi Halefs und einem Fläschchen mit echtem Jordanwasser, im Lande des Mahdi.

Karl May, acht Tage vor seinem Tod, am 22. März bei einem Besuch in Wien

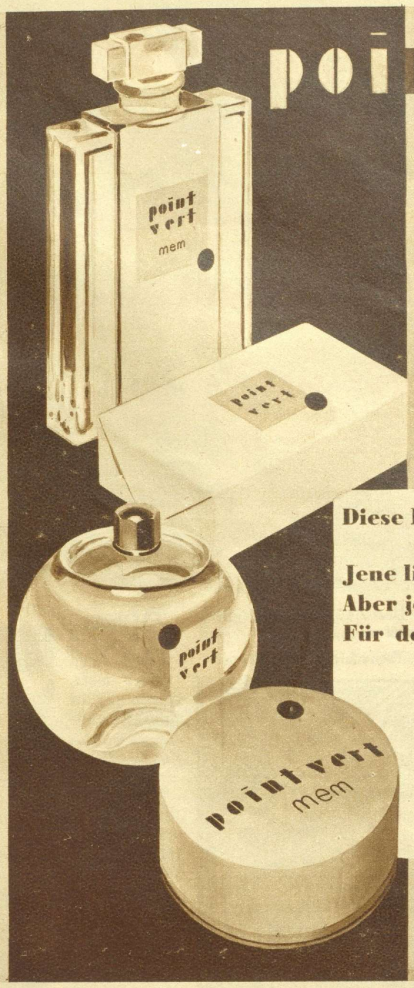


Die Silberbüchse Winnetous und der vielschüssige Henry-Stutzen Old Shatterhands, im Vordergrund der Colt-Trommelrevolver, die Karl Mays Helden so gute Dienste taten.

Der Skalp, den Karl May von seiner Amerikareise mitbrachte — er ist jetzt auf 10.000 Schilling versichert —, unten, ein amerikanisches Skalpiermesser aus dem Besitz des Häuptlings „Roter Büffel"



Mokassins, Medizinbeutel, Friedenspfeife und Indianerpeitsche. — Schaustücke aus dem Karl May-Museum in Radebeul



point vert

Parfum
Eau de Cologne
Puder
Seife

Diese Frau liebt mehr das Herbe,
Jene liebt das Süße mehr,
Aber jede sagt: „Ich sterbe
Für den Zauber von
‚point vert'."

✶

In Fachgeschäften und
M E M
Graben u. Lobkowitzplatz

Hausfrau am Tage – Gastfrau am Abend ...

Das schönste Kleid verfehlt seine Wirkung, wenn rote — ungepflegte Hände seine festliche Note zerstören. Gewiß, Sie haben mehr zu tun, als nur auf Ihr Äußeres bedacht zu sein. Aber trotzdem können Sie verhindern, daß Ihre Hände durch Haushalt, Beruf und Sport ihre natürliche Anmut verlieren. Kaloderma-Gelee, das Spezialmittel zur Pflege der Hände, verhindert jedes Rot- und Rauhwerden. Es erhält die

Hände zart und jung und macht auch bereits angegriffene Haut über Nacht wieder weich und geschmeidig. ✶ Verreiben Sie ein wenig Kaloderma-Gelee auf Handrücken, Gelenk und Fingern. Massieren und kneten Sie tüchtig eine Minute lang. Sie werden bemerken, daß bereits in dieser kurzen Zeit die Haut das Gelee vollständig in sich aufgesaugt hat und merklich glatter und elastischer geworden ist. Lassen Sie Kaloderma-Gelee über Nacht wirken und beobachten Sie den Erfolg!

NB. Kaloderma-Gelee fettet nicht und ist daher besonders angenehm im Gebrauch. Es ist jedem Hausmittel weit überlegen.

KALODERMA Gelee
DAS SPEZIALMITTEL ZUR PFLEGE DER HÄNDE
In Tuben zu S —.70 und S 1.30
ÖSTERREICHISCHES ERZEUGNIS

F·WOLFF & SOHN·WIEN